



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Niederschrift

Sitzungsort im Sitzungssaal des Rathauses
 St.-Altohof 1, 85250 Altomünster

Sitzungszeit Dienstag, den 18.12.2018
 von 19:00 bis 21:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Funktion	Name	Unterschrift
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Anton Kerle	_____
Schriftführer:	Richter Christian	_____

Nach der Eröffnung und Begrüßung stellte der Vorsitzende 1. Bürgermeister Anton Kerle fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass mit der Einladung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten entsprechende Beschlussvorlagen mit übersandt wurden.

Er stellte ferner fest, dass bei 21 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben war.

Gegen die heute aufliegende Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben; sie gilt damit als genehmigt.



Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bürgerantrag zum Baugebiet Altomünster Nr. 45 "Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung"; Feststellen der Zulässigkeit
2. Bekanntgabe von Informationen
3. Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.11.2018



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Teilnehmerverzeichnis

Anwesende Mitglieder

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Kerle , Anton	1. Bürgermeister	
Englmann, Martina	Gemeinderätin	
Glas, Elisabeth	Gemeinderätin	
Graf, Wolfgang	Gemeinderat	
Grimm, Wolfgang	Gemeinderat	
Güntner, Hubert	Gemeinderat	
Hagl, Markus	Gemeinderat	
Haltmayr, Josef	Gemeinderat	
Huber jun., Georg	Gemeinderat	
Keller, Manfred	Gemeinderat	
Dipl. Ing. Obeser, Josef	Gemeinderat	
Öttl, Johannes	Gemeinderat	
Reiter, Karl	Gemeinderat	
Reiter, Michael	Gemeinderat	
Riedlberger, Josef	Gemeinderat	
Riedlberger, Maria	Gemeinderätin	
Dr. Schultes, Stephan	Gemeinderat	
Schweiger, Roland	Gemeinderat	
Stich, Michael	Gemeinderat	
Dr. Stöhr, Bernhard	Gemeinderat	
Wiedmann, Josef	Gemeinderat	

Weitere Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Niedermayr, Andrea	Kämmerin	
Richter, Christian	Geschäftsleitender Beamter	
Huber, Gisela	Presse	
Kramer, Horst	Presse	



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

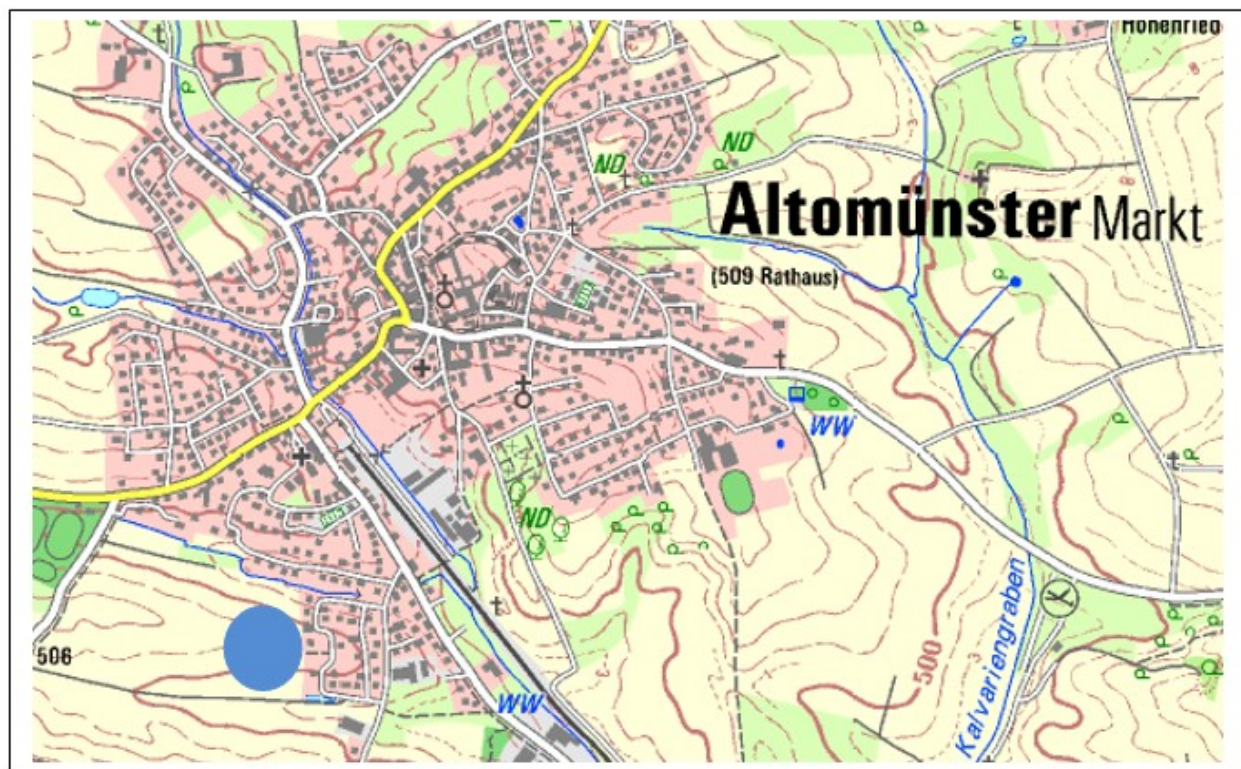
Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	1

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	18.12.2018	öffentlich

Bürgerantrag zum Baugebiet Altomünster Nr. 45 "Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung"; Feststellen der Zulässigkeit

Sach- und Rechtslage

Das Baugebiet Altomünster Nr. 45 „Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung“ (im Bürgerantrag als „Klosteracker“ bezeichnet) beruht auf dem gleichnamigen Bebauungsplan in der Fassung vom 15.12.2015 (rechtskräftig seit 14.06.2018).



● Plangebiet

Übersichtsplan

Der dem Bebauungsplan beiliegenden Begründung ist zur Thematik Erschließung u.a. folgendes zu entnehmen:

Die straßenverkehrliche Erschließung des Baugebiets erfolgt von der Straße „Sandgrubenfeld“ weitgehend auf der Trasse eines bestehenden Flurweges, der aufgrund



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

der geänderten Verkehrsbelastung entsprechend ausgebaut werden muss (= Straße B). Die einzelnen Bauparzellen werden über die neu zu errichtende Straße A erschlossen.

Im Falle einer Sperrung der Straße B ist es möglich die Bauparzellen über den als sog. „Notweg“ ausgebauten Weg A anzufahren.

Für die Fußgänger und Radfahrer sieht das Erschließungskonzept die Errichtung von neuen attraktiven Wegeverbindungen zu den bestehenden Straßen „Euphemiaweg“ und „Sandgrubenfeld“ vor.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates



Planzeichnung Bebauungsplan



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Bauleitplanung bei beiden öffentlichen Auslegungen - jeweils in der zweiten Jahreshälfte 2015 - keine Äußerungen seitens der Bürgerschaft eingegangen sind.

Mit Schreiben vom 24.11. 2018 ging am 28.11.2018 beim Markt Altomünster ein Bürgerantrag zu dieser Thematik ein. Das vorgenannte Schreiben mit Fotos, die Begründung und die Unterschriftenliste können dem RIS entnommen werden.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Bürgerantrags sind in Art. 18b der Bayerischen Gemeindeordnung geregelt:

- (1) Die Gemeindebürger können beantragen, dass das zuständige Gemeindeorgan eine gemeindliche Angelegenheit behandelt (Bürgerantrag). Ein Bürgerantrag darf nicht Angelegenheiten zum Gegenstand haben, für die innerhalb eines Jahres vor Antragseinreichung bereits ein Bürgerantrag gestellt worden ist.
- (2) Der Bürgerantrag muss bei der Gemeinde eingereicht werden, eine Begründung enthalten und bis zu drei Personen benennen, die berechtigt sind, die Unterzeichnenden zu vertreten. Für den Fall ihrer Verhinderung oder ihres Ausscheidens können auf den Unterschriftenlisten zusätzlich stellvertretende Personen benannt werden.
- (3) 1Der Bürgerantrag muss von mindestens 1 v.H. der Gemeindeeinwohner unterschrieben sein. 2Unterschriftsberechtigt sind die Gemeindebürger.
- (4) Über die Zulässigkeit eines Bürgerantrags entscheidet das für die Behandlung der Angelegenheit zuständige Gemeindeorgan innerhalb eines Monats seit der Einreichung des Bürgerantrags.
- (5) Ist die Zulässigkeit des Bürgerantrags festgestellt, hat ihn das zuständige Gemeindeorgan innerhalb von drei Monaten zu behandeln.

Der Bürgerantrag unterliegt damit einem zweistufigen Verfahren

Heutige Sitzung des GR
Sitzung des GR am 19.02.2019

Entscheidung über die Zulässigkeit
Inhaltliche Behandlung des Bürgerantrags

Im Rahmen der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerantrags ist neben der Prüfung der formellen Voraussetzungen auch darüber zu entscheiden, ob der Bürgerantrag eine gemeindliche Angelegenheit zum Gegenstand hat.

Formelle Voraussetzungen

Antrag mit Begründung	liegt vor
Benennung von bis zu drei vertretungsberechtigten Personen	drei Personen sind benannt
Unterschriftenquorum	bei derzeit 7979 Gemeindeeinwohnern liegt das geforderte 1% bei 80 Gemeindeeinwohnern; mit den vorliegenden 108 gültigen Unterschriften ist das Quorum erfüllt
Kein Bürgerantrag zum selben Thema innerhalb des letzten Jahres	Voraussetzung ist erfüllt



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Materielle Voraussetzung (= Gemeindliche Angelegenheit als Gegenstand des Bürgerantrags)

Der Bürgerantrag richtet sich inhaltlich an folgende Themen

1. Errichtung einer alternativen, zusätzlichen Zufahrt zum neuen Baugebiet (gemeint ist das Baugebiet Altomünster Nr. 45 „Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung“)
2. Ausbau der Ruppertskirchener Straße, dass diese Zufahrtsstraße zum Baugebiet Klosteracker (gemeint ist das Baugebiet Altomünster Nr. 45 „Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung“) für alle am Verkehr teilnehmenden Menschen ohne Gefahren nutzbar ist.

Die vorgenannten Themen sind uneingeschränkt als gemeindliche Angelegenheiten einzuwerten.

Als Ergebnis der Zulässigkeitsprüfung ist festzustellen, dass die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Bürgerantrags gegeben sind.

Beschluss

1. Die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Bürgerantrags sind gegeben.
2. Die Behandlung der Inhalte des Bürgerantrags findet in der Gemeinderatssitzung am 19.02.2019 statt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	21
Stimmberechtigte Mitglieder	21
Es haben abgestimmt mit JA	21
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Anton Kerle	2

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	18.12.2018	öffentlich

Bekanntgabe von Informationen

Sach- und Rechtslage

Der Geschäftsleitende Beamte informiert über die die ÖPNV-Nutzer betreffenden überwiegend positiven finanziellen Auswirkungen der MVV-Tarifreform.

Aus der Mitte des Gemeinderats bringt Hubert Güntner Themen für die zukünftige Entwicklung des Marktes Altomünster vor. Diese werden noch schriftlich nachgereicht und bzgl. der weiteren Vorgehensweise in eine der nächsten Sitzungen diskutiert.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Juliane Sedlmayr	3

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	18.12.2018	öffentlich

Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.11.2018

Sach- und Rechtslage

Der 1. Bürgermeister gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.11.2018 gefassten Beschlüsse bekannt, soweit die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 2 GO).

Top 1 Jahresabschluss 2017 der Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau

Der Markt Altomünster stimmt als Gesellschafter der Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau der

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017,
2. Zuführung des Bilanzgewinnes zur Bauerneuerungsrücklage (100.000,00 €) und zu anderen Gewinnrücklagen (131.475,47 €) und der
3. Entlastung der Geschäftsführer und des Aufsichtsrates für das Berichtsjahr 2017 zu.

TOP 2 Vereinbarung zur Regelung der Gewerbesteuerverteilung im Zusammenhang mit dem Solarpark Rudersberg

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt mit dem Betreiber des zukünftigen Solarparks eine entsprechende Vereinbarung zur Zerlegung der Gewerbesteuer (90 % der Gewerbesteuerzahlungen für die Standortgemeinde) zu unterzeichnen.